



Verlegeempfehlung für Teppichfliesen

“Modul”

Die Angaben der nachfolgenden Verlegeempfehlung sind allgemeiner Art. Erst durch eine sach- und fachgerechte Verlegung, entsprechend den „Allgemeinen Technischen Vorschriften“ ATV/VOB Teil C DIN 18365 und den neuesten Merkblättern bzw. Richtlinien, werden Sie dauerhaft die Qualität und die zugesicherten Gebrauchseigenschaften der Teppichfliesen nutzen können.

Diese Verlegeempfehlung dient zur Erläuterung für den erfahrenen Verleger und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten die Empfehlungen und Verarbeitungsvorschriften der Hilfsstofflieferanten z. B. von Fixierungen und Spachtelmassen etc. anders lauten, sind die Angaben der Hersteller immer verbindlich.

Alle zu verwendenden Materialien müssen so beschaffen sein, dass sie einen funktionsfähigen Aufbau gewährleisten und aufeinander abgestimmt sind. Ferner dürfen keine negativen Einflüsse auf die gesamte Konstruktion und den Bodenbelag entstehen.

Es liegt in der Verantwortung des Planers und des Verlegers, aufeinander abgestimmte Produkte einzusetzen bzw. ausreichende Testflächen anzulegen, um eventuelle Fehlerquellen auszuschließen.

1. Untergründe

Der zu belegende Unterboden muss sowohl hinsichtlich der Prüfung als auch hinsichtlich der weiteren Bearbeitung den allgemein anerkannten Regeln des Fachs, den derzeit gültigen Normen und allen technischen Vorschriften entsprechen. Hierbei ist im Speziellen die VOB, Teil C, DIN 18 365 als auch das Merkblatt des BEB „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ zu beachten. Sofern am Untergrund alte Kleberreste anhaften, sind diese vollständig zu entfernen. Es wird empfohlen diese Unterböden mit einer porenfüllenden Grundierung der Firma WULFF „Tensid-Geruchsbremse“ (ca. 250g/m²) vorzubereiten. Vor der Verarbeitung der Teppichfliesen sind alle Untergründe, sofern möglich, zu grundieren und vollflächig zu spachteln. Wir empfehlen z. B. WULFF Micro-Grund und WULFF SA 50 nach Angaben des Herstellers aufzubringen (die Spachtelung ist nicht erforderlich bei Doppelbodenplatten, Fließanhydritestrichen und ähnlichem). Werden Teppichfliesen auf Doppelbodenplatten verlegt ist vor dem Auftrag der Fixierung der Fugenbereich des Doppelbodens z. B. abzukleben, um ein Eindringen der Fixierung und eine damit verbundene Verklebung der Doppelbodenplatten zu vermeiden.

2. Materialprüfung

Die gelieferten Teppichbodenfliesen sind bei Anlieferung auf eventuelle Transportschäden zu prüfen. Diese müssen bereits auf dem Lieferschein vermerkt werden. Ein späteres Anmelden von Transportschäden ist nicht möglich. Die Teppichbodenfliesen sind vor Verarbeitung entsprechend den Liefer- und Zahlungsbedingungen, hinsichtlich eventueller erkennbarer Mängel, zu prüfen. Nach Zuschnitt oder Verarbeitung können erkennbare Mängel nicht mehr anerkannt werden. Unsere Fliesen werden nach EN 1307 gefertigt. Bei den chromojet-gemusterten Fliesen "Modul", kann der Fliesenspiegel eine Abweichung von $\pm 5\text{mm}$ aufweisen.

3. Klimatisieren:

Die Teppichfliesen müssen vor der Verarbeitung ca. 48 Stunden klimatisiert werden. Die Bodentemperatur muss mindestens $15\text{ }^{\circ}\text{C}$ betragen, die relative Luftfeuchte darf 65 % nicht überschreiten.

Die Teppichfliesen können in den Verpackungseinheiten klimatisiert werden. Eine maximale Stapelhöhe von 7 Fliesenkartons ist einzuhalten.

4. Verlegung der Teppichfliesen

Die ca. 48 Std. ausgelegten Teppichfliesen werden nochmals kontrolliert, ob die Farbgleichheit usw. übereinstimmt.

Bei einer richtungsgleichen parallelen Verlegung wird ca. in Raummitte parallel zur Hauptflucht ein Schnurschlag am Untergrund aufgezeichnet. Zur Verschnittoptimierung sollte der Schnurschlag so angelegt werden, dass dieser ein Vielfaches einer Fliese beträgt (abzüglich ca. 3 – 5 cm für den Wandanschnitt).

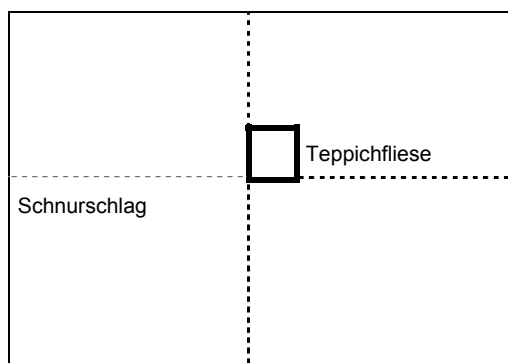
Nach gleichem Schema wird im rechten Winkel zur Hauptrichtung ein Schnurschlag angezeichnet.



Am Kreuzungspunkt beider Linien kann nach dem Auftrag der Fliesenfixierung WULFF HV 9 (die Angaben des Fixiermittelherstellers sind einzuhalten) mit der



Fliesenverlegung begonnen werden.



Beim Einlegen der einzelnen Teppichfliesen ist darauf zu achten, dass keine Florspitzen eingequetscht werden.

Sind die Teppichfliesen ausgelegt ist die gesamte Fläche mit einer Linoleumwalze anzurollen bzw. intensiv anzureiben.

Bei Verarbeitung auf Nutzböden muss mit Verfärbungen bei

späterer Wiederaufnahme gerechnet werden.

Aus dieser Verlegeempfehlung ist keine Haftungsübernahme von Seiten der ANKER Teppichboden GmbH + Co KG abzuleiten. Das Anlegen von Versuchsflächen ist unter den örtlichen Bedingungen stets erforderlich.

ANKER Gebr. Schoeller GmbH + Co. KG
Postfach 10 19 26 • 52319 • Düren • Deutschland
Stand: Oktober 2010